

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea

o.O., 1927-08-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

12. 8. 27.

Ich mein liebster liebster Herr.

Wie gerne bin ich bei dir. Wenn ich heute in blauer
Himmel, leide ich. Umso so sehr leide ich, das man nicht
schlafen kann. Das nun bin ich an die Kasse gefallt,
mit ich aus heute auf dem Hauptes fult. Wenn ich
wäre, so ist, so ist ich noch so ein Teil und
mein Haus umso mehr, die mich baldigst. Das
ich dich sein so sehr will ich mit dir heute so
tun heute die ich mir so sehr will, so ist ich
mit. Ich mich nicht so, mich so sehr.

Haus ohne gut unter sich untergebracht, das es im-
gesamt sei, n. von von nun an sein. Das
wird ja alles.

Meine Tante für Italien habe ich besucht, obgleich
Ancona in der Nähe liegt. Hast du von bei
Otto Witz, wie oft ab ihm?

Ja, hast du mir noch ein Aufschreiben von Mario
geschickt? Ich hätte viel Spaß daran. Wie, hast du
gut und die Briefe an dir in freundlicher Weise. Oder
hast du vielleicht ein Aufschreiben noch oder irgendwas
anderes? Ich darf dir das danken?

hast du viel gearbeitet? Ich denke es mir sehr
schwer, ein Hauptstück zu schreiben, weil ich nicht
den rechten Stil finde. Und ich weiß es
nicht. Ich will mich einmal die Namen
der Menschen nicht merken.

Es in diesem Buche. Dabei ist mir kein
Kopf.

Wenn es mir das möglich wäre die zu schreiben an
besten Tag in der. Ich habe mich sehr um die.

Die kleine kleine Schrift ist in
Anstehen.

Ich weiß, ich möchte dich in der letzten Zeit.
Dein Thea.